Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.

**Energie- und Klimaschutzagentur Karlsruhe (KEK) ist neuer Netzwerkpartner**

Die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur GmbH (KEK), eine Tochter der Stadt Karlsruhe und der Stadtwerke Karlsruhe, ist neuer Partner im Netzwerkseminar des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen. Zu den diesjährigen Seminarzielen gehört die Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für das neue Klimaschutzkonzept der Stadt Karlsruhe. Geschäftsführer Dirk Vogeley unterstützt dabei eine Gruppe von Studierenden als Mitglied des Expertenteams.

Herr Vogeley, können Sie kurz die Aufgaben der KEK erklären?

*Die KEK will in Karlsruhe die Energiewende mit konkreten Projekten, Informationsangeboten und Beratungen in voranbringen. Sie möchte vom Wissen über das Wollen zum Tun anregen und unterstützen. Ohne eine Energiewende, also eine Abkehr von fossilen Energieträgern innerhalb sehr weniger Jahre, gefährden wir die Zukunft des Planeten, wie wir ihn heute kennen.*

Ihr Themenvorschlag und Ihre Expertise bieten unseren Studierenden eine einmalige Gelegenheit, ein hochaktuelles Thema praxisnah zu bearbeiten. Welche Vorteile sehen Sie für die KEK?

*Die Rückkopplung zu den Studierenden zeigt uns, ob wir die richtige Sprache sprechen, jüngere Menschen zu erreichen. Aktuell geschieht dies durch die Online-Beteiligung zum Klimaschutzkonzept 2030 der Stadt. Hier hilft uns das Team des Netzwerkseminars Wirtschaftsingenieurwesen und ein Student der Fachrichtung Maschinenbau dabei, die richtigen Kommunikationskanäle zu wählen, damit auch jüngere Mitbürgerinnen und Mitbürger das Klimapaket der Stadt mitgestalten und umsetzen.*

Was würden Sie sich im Hinblick auf eine weitere Zusammenarbeit zwischen der DHBW Karlsruhe und der KEK wünschen?

*Ich würde mich über weitere, gemeinsame Projekte im Netzwerkseminar des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen freuen. Diese könnten auch die internationalen Aktivitäten der ‚Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe‘ einbeziehen, bei der die KEK fester Projektpartner ist. Darüber hinaus könnte ich mir eine systematische Nachhaltigkeitsinitiative innerhalb der DHBW Karlsruhe mit fachlicher Unterstützung der KEK vorstellen.*

*Karlsruher Hochschulen für eine Klimaallianz zu begeistern und ein solch ehrgeiziges Projekt zu koordinieren.*

Weitere Informationen zur KEK: <http://www.kek-karlsruhe.de/>

sowie [www.klimafonds-karlsruhe.de](http://www.klimafonds-karlsruhe.de)